



Segelflieger beim Falter-Otto-Cup erfolgreich

Zum 23. Mal lud der Luftsportverein Zellertal die umliegenden Segelflugvereine zu einem freundschaftlichen Wettbewerb im Streckenfliegen ein. Die 16 teilnehmenden Piloten durften dabei ihre Flugstrecken selbstständig wählen, am Ende gewannen aber die Segler mit den weitesten Flügen. Die Strecken wurden dazu per Satelliten-Logger erfasst und am Boden von der Wettbewerbsleitung ausgewertet. In die-

sem Jahr traten zwei Straubinger mit vom LSV Straubing entliehenen Segelflugzeugen an – und dies mit großem Erfolg. In ihrer Wertungsklasse konnten sich der Student Lukas Hiendlmeier und der Ingenieur Stefan Weidemann durchsetzen. Hervorragendes Segelflugwetter ermöglichte Flüge an der tschechischen Grenze entlang bis nach Freistadt in Österreich. Die Gewinner brachten Wertungsflüge mit

mehr als 400 Kilometern mit nach Hause und waren dafür über sechs Stunden unterwegs. Jeder Flugtag fand seinen Abschluss auf der schönen Aussichtsterrasse am Flugplatz Arnbruck, wo am letzten Wertungstag die Siegerehrung stattfand. Hiendlmeier (rechts) fand sich auf dem obersten Platz des Treppchens wieder (779 Kilometer) und übertraf damit seinen ehemaligen Fluglehrer Weidemann (692 Kilometer).